

RS OGH 1977/6/14 3Ob535/77, 3Ob1527/92

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1977

Norm

1.DVEheG §1
ZPO §55
ZPO §528 Abs1 Z2 D2
ZPO §528 Abs1 Z2 D3d
ZPO §528 Abs1 Z2 D3f
ZPO §528 Abs1 Z2 D6

Rechtssatz

Nach dem Tode einer Partei ist die Verfahrenslage im Ehestreit nicht anders zu beurteilen, wie wenn ein vermögensrechtlicher Streit auf die Verfahrenskosten eingeschränkt worden wäre. In einem solchen Fall ist die Anrufung des OGH unzulässig, wie sich aus den §§ 55 und 528 Abs 1 Z 2 ZPO ergibt (vgl auch Fasching IV, 459).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 535/77
Entscheidungstext OGH 14.06.1977 3 Ob 535/77
Veröff: RZ 1978/53 S 114
- 3 Ob 1527/92
Entscheidungstext OGH 25.03.1992 3 Ob 1527/92
nur: Wenn ein vermögensrechtlicher Streit auf die Verfahrenskosten eingeschränkt worden wäre. In einem solchen Fall ist die Anrufung des OGH unzulässig. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0036066

Dokumentnummer

JJR_19770614_OGH0002_0030OB00535_7700000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at